

Studiengang Sozialmanagement (Bachelor of Arts)

Modul – Nr.	17		
Modulbezeichnung	Sozialarbeitswissenschaft		
Titel der Lehrveranstaltung(en)	A) Sozialarbeitswissenschaft B) Anwendungsbezogene Forschung in der Sozialen Arbeit		
Prüfungsbezeichnung Fachprüfung	Grundlagen und Perspektiven Sozialer Arbeit		
Fachsemester	6		
Art der Lehrveranstaltung(en)	Vorlesungen		
SWS/ ECTS/ Workload	4	4	180
Formale Teilnahmebedingungen	- keine -		
1. Lernziele (Learning Outcomes)			
<p>A) Die Studierenden wissen, dass die Grundlagen einer eigenständigen Sozialarbeitswissenschaft aus der empirischen Forschung in Feldern Sozialer Arbeit im Wesentlichen zu den Bedingungen gelungener und nicht-gelungener Lebensentwürfe gelegt werden. Solche Forschungsbefunde, die auf ihren Gegenstandsbereich verallgemeinerbar sind können in (Teil-)theorien einer sich ausbildenden Sozialarbeitswissenschaft einmünden. Über die kritische Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Gehalt aktueller Forschungsergebnisse werden die Studierenden in der Lage sein, erkenntnisbringende Forschungsstrategien zu kennen und die Befunde zu identifizieren, die als Beiträge zu einer sich weiter ausdifferenzierten Sozialarbeitswissenschaft heran zu ziehen sind.</p> <p>B) Das Modul umfasst auf der Basis der erlernten theoretischen Grundlagen der Sozialen Arbeit die weiterführende wissenschaftliche Reflexion und Diskussion aktueller Fragestellungen der Sozialen Arbeit an der Schnittstelle zum Gesundheitswesen. Die Studierenden sollen eigenständige theoretische Fragen entwickeln und bearbeiten. Es ist didaktisches Ziel die Studierenden zu aktivieren eine Fragestellung vorbereitend auf die Bachelorarbeit selbständig zu bearbeiten und eine eigene Position zu entwickeln.</p>			
2. Empfohlene Vorkenntnisse			
Besuch der Module 1, 3, 6, 7, 15			
3. Inhalt			
<ul style="list-style-type: none"> • Historische Fragestellungen zu Theorieentwicklung, Berufsentwicklung • Professionalisierung sozialer und gesundheitlicher Dienstleistungen • Professionalisierungstheorien • Dienstleistungstheorien • Theorien und Theoriebezüge der Sozialen Arbeit • Wohlfahrtsstaatliche Entwicklungen • Ethik sozialen Handelns • Handlungslogiken sozialer und gesundheitlicher Arbeit • Methoden gesundheitlicher und sozialer Arbeit • Sozialarbeitswissenschaftliche Forschung <p>Die Vorstellung und Bewertung aktueller Studien in Bezug auf Soziale Arbeit und ihre Gegenstandsbereiche in der Struktur: Erkenntnisinteresse, Forschungsdesign, Ablauf, Befunde, Interpretation und Bewertung der Befunde im Hinblick auf das Ausgangsinteresse und Sozialarbeitswissenschaft. Es werden aktuelle Studien unter Einschluss wertvoller empirisch angelegter Diplomarbeiten vorgestellt. Studien, die derzeit (Stand Aug. 2005) bspw. Gegenstand der Lehrveranstaltung sein können und die Bandbreite verdeutlichen sind: Sozialpädagogische Krisenintervention bei delinquenten Jugendlichen – Eine Längsschnittstudie zu Verlaufsstrukturen von Jugenddelinquenz von Th. Enke Die Konstruktion professioneller Identität in der Sozialen Arbeit – empirische Befunde von Th. Harmsen Behindertenpolitik zwischen Beschäftigung und Versorgung – ein internationaler Vergleich herausgegeben von der OECD</p>			
4. Literatur			
<p>Mühlum, Albert: Sozialarbeitswissenschaft: Wissenschaft der Sozialen Arbeit, Freiburg 2004 Merten, Roland u.a. (Hrsg.): Sozialarbeitswissenschaft – Kontroversen und Perspektiven Neuwied 1996 Literaturhinweise werden im Rahmen der Vorlesung laufend aktualisiert</p>			
5. Arbeitsformen und didaktische Hilfsmittel			
Die Veranstaltung ist eine Vorlesung in die Studierende aktiv einbezogen werden und mit ergänzender Gruppenarbeit. In Arbeitsgruppen erhalten die Studierenden die Aufgabe eine individuelle wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Sozialarbeitswissenschaft zu bearbeiten. Dieses erarbeitete Wissen wird zu Präsentationen aufbereitet und allen Studierenden durch Vorstellung zugänglich gemacht.			

6. Leistungsnachweis

Am Ende eines jeden Semesters wird als Art der Prüfungsleistung eine Klausur auf der Basis der angekündigten Stoffgrundlage angeboten. Alternativ ist eine mündliche Prüfung über Inhalte vorgesehen, die als Präsentation von Arbeitsergebnissen ausgestaltet wird. Die Studierenden erhalten in der Veranstaltung eine Vorbereitung auf diese Prüfungen.

7. Arbeitsbelastung (Workload)

Die Arbeitsbelastung besteht im Wesentlichen im Besuch der Vorlesungen mit aktiver Teilnahme der Studierenden (60 Std.), der Vor- und Nachbereitung des behandelten Stoffes (60 Std.), sowie der Vorbereitung der schriftlichen Prüfung bzw. eines Referates (60 Std.).

Die gesamte Arbeitsbelastung umfasst 180 Std.; dies entspricht 6 ECTS credits.